

Altdorf | Rathausplatz vom motorisierten Individualverkehr entlasten

Zufahrt zum «Winkel» soll künftig nur noch via Parkhaus erfolgen

Altdorfs Gemeindepräsident Urs Kälin hatte an der offenen Dorfgemeinde vom 25. Juni (UW vom 27. Juni) auch über die künftige Erschliessung des Winkelplatzes informiert. Der geltende Verkehrsrichtplan der Gemeinde Altdorf stammt aus dem Jahr 2010. Dieser sei unter Einbezug des Gewerbes, der politischen Parteien sowie Raumplanungsexperten erarbeitet worden. Auch die Bevölkerung konnte im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens Stellung nehmen. Der Verkehrsrichtplan zeige Schwächen im Verkehrsnetz auf und lege behördenverbindlich fest, mit welchen Massnahmen die Defizite behoben werden können. «Von den damals 33 vorgeschlagenen Massnahmen sind nur vier noch nicht umgesetzt», führte Urs Kälin aus.

Durchfahrtsrecht muss noch ausgehandelt werden

Eine davon betrifft den Rathausplatz. Dieser sei vor allem an Werktagen und Samstagen massiv überbelastet. Fussgänger, Velofahrer, Autos und der öffentliche Verkehr müssten sich eine relativ kleine Fläche teilen, was zu immer mehr Konfliktsituationen und Stausituationen auf dem Rathausplatz und auf der Tellsgasse führe. Der Verkehrsrichtplan sieht nun vor, den Rathausplatz vom motorisierten Individualverkehr zu entlasten. Es ist deshalb vorgesehen, dass die Zufahrt zum «Winkel» in Zukunft nicht mehr via Rathausplatz-Marktgasse, sondern künftig ausschliesslich via Hellgasse-Parkhaus Schützenmatt führt. «Für die ausschliessliche Erschliessung via Parkhaus Schützenmatt muss noch ein Durchfahrtsrecht zugunsten der Öffentlichkeit ausgehandelt werden», so Urs Kälin.



Auf dem Rathausplatz müssen sich Fussgänger, Velofahrer, Autos und der öffentliche Verkehr eine relativ kleine Fläche teilen, was immer wieder zu Konfliktsituationen führt. FOTO: MARKUS ARNOLD

Ein Teilfahrverbot

Um das Vorhaben möglichst kostengünstig umzusetzen, werde ein Teilfahrverbot auf der Marktgasse favorisiert. Diese Variante habe aber den Nachteil, dass sie schwierig durchzusetzen respektive zu kontrollieren sei. «Falls sich die reine Signalisationslösung als zu wenig wirkungsvoll erweist, können beispielsweise versenkbare Poller nachgerüstet werden», sagte der Gemeindepräsident. Für Anwohnerschaft, Zulieferer und Notfallfahrzeuge soll die Durchfahrt via Rathausplatz weiterhin gewährleistet werden. Bewohnerinnen und Bewohner sowie Gewerbetreibende am Rathausplatz, an der Marktgas-

se, am Kapuzinerweg mit seinen weiterführenden Gassen (Wyergasse, Gräbligasse, Winkelgasse) können den Durchgang auch künftig passieren. Nach wie vor würden zudem die Car-Parkplätze auf dem Winkelplatz via Rathausplatz erschlossen, bis eine bessere Lösung gefunden werde.

Infoveranstaltung geplant

Die Gemeindebehörden erwarten, dass aufgrund der Teilspernung der Marktgasse mit Umgehungsverkehr auf der Höfligasse und der Dätwylerstrasse zu rechnen ist. Um in diesen Wohnquartieren Mehrverkehr zu vermeiden und den Verkehr auf die WOV zu leiten, brauche es

Massnahmen auf der Höfligasse, beispielsweise ein Teilfahrverbot oder ein Einbahnregime. Einigen Direktbetroffenen sei das Vorhaben bereits vorgestellt worden, betonte Urs Kälin. Corona-bedingt sei es jedoch zu Verzögerungen gekommen. Man werde zum Thema möglichst bald eine öffentliche Infoveranstaltung durchführen. Alle beschlossenen Verkehrsbeschränkungen würden im Amtsblatt publiziert, und selbstverständlich könne dann gegen die Auflage auch Beschwerde eingelegt werden. Die Umsetzung sei auf die Inbetriebnahme der WOV geplant, also erst dann, wenn im Dorfzentrum die Begegnungzone realisiert sei. (ma)

IN KÜRZE

KANTON URI

Gratulation zum Dienstjubiläum

Andreas Simmen, Generalagent der Generalagentur Schwyz/Uri der Baloise, kann 20 Jahre Betriebszugehörigkeit feiern. Während dieser Zeit hat er mit grossem Engagement und Freude an seiner



Tätigkeit massgeblich zum Erfolg der Baloise beigetragen und etliche langjährige Kundenbeziehungen geschaffen. Die Teams der Baloise in Schwyz,

Altdorf, Küssnacht und Andermatt gratulieren Andreas Simmen zu diesem aussergewöhnlichen Dienstjubiläum und wünschen ihm weiterhin viel Befriedigung und Erfolg bei seiner Arbeit.

Gratulation zum Dienstjubiläum

1980 wurde Roland Dubacher, Altdorf, vom Regierungsrat als Mietervertreter in die Mieterschlichtungsbehörde gewählt. Seit der Einführung der neuen Zivilprozessverordnung am 1. Januar 2011 ist er Mitglied der Schlichtungsbehörde Uri. Seit 40 Jahren steht er als paritätisches Mitglied der Schlichtungsbehörde den Mieterinnen und Mietern bei Streitigkeiten mit der Vermieterschaft zur Seite. Die Schlichtungsbehörde Uri gratuliert Roland Dubacher zu diesem aussergewöhnlichen Jubiläum. Sie dankt ihm für den stets engagierten Einsatz und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit mit ihm.

Diplomübergabe an der Hochschule Luzern

Am Samstag, 27. Juni, konnten 177 Design-, Film- und Kunst-Absolventinnen und -Absolventen der Hochschule Luzern – Design & Kunst ihre Bachelor- oder Masterdiplome entgegennehmen. Elf Abschlussarbeiten wurden prämiert: von Masken, die Gesichtserkennungsprogramme austricksen über eine Studie zu weiblichen Charakteren in Computerspielen bis zu schmerzhaftem Schmuck. In diesem Jahr haben 147 Absolventinnen und Absolventen ein Bachelordiplom in den Bereichen Digital Ideation (gemeinsames Angebot mit dem Departement Informatik), Animation, Video, Camera Arts, Graphic Design, Illustration (Fiction und Nonfiction), Objekt-design, Textildesign, Kunst & Vermittlung, XS Schmuck sowie Design Management erhalten. 30 Studierende schlossen den Master in den Studiengängen Design, Film und Kunst ab. Unter den erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen sind auch: Fabienne Baumann, Wassen (Bachelor of Arts in Vermittlung von Kunst und Design); Mario Gisler, Andermatt (Bachelor of Arts in Vermittlung von Kunst und Design); Claudia Kempf, Schattdorf (Bachelor of Arts in Visuelle Kommunikation mit Vertiefung in Digital Ideation); Florian Maritz, Altdorf (Bachelor of Arts in Vermittlung von Kunst und Design); Michaela Ziegler, Silenen (Bachelor of Arts in Visuelle Kommunikation mit Vertiefung in Illustration Nonfiction). (e)

Offene Probe | Theaterluft schnuppern und im nächsten Jahr mit auf der Bühne stehen

Tellspiele 2021 – neue Chance für interessierte Theaterleute

Die Tellspiele 2020 wurden aufs kommende Jahr 2021 verschoben. Dies bietet interessierten Spielerinnen und Spielern die Gelegenheit, neu einzusteigen.

Das Leitungsteam unter der Regisseurin Annette Windlin hat den Probenbetrieb während des Lockdowns im Frühling abbrechen müssen. Jetzt gilt es, die Vorbereitungen für den Grossanlass Tellspiele 2021 neu hochzufahren. Diese fangen nicht bei null an, dennoch müssen die Abläufe und Vorbereitungen wieder neu gestartet werden, um am 28. August nächsten Jahres für die Premiere der Tellspiele 2021 bereit zu sein.

Anmeldungen sind bis zum 29. August 2020 möglich

«Wir müssen Corona auch als eine Chance nutzen und Leute zum Theaterspielen animieren. Das sind wir uns und unseren Unter-



Die bereits laufenden Proben sowie die Aufführungen der Tellspiele 2020 mussten wegen des Lockdowns abgesagt beziehungsweise verschoben werden. Wer im nächsten Jahr noch mitmachen möchte, ist willkommen. FOTO: ZVG

stützern und Sponsoringpartnern schuldig», meint die Präsidentin der Tellspiel- und Theatergesell-

schaft Altdorf, Barbara Bär. Die Verschiebung der Tellspiele bewirkt zwangsweise eine Neuorien-

tierung. Die Besetzung des für 2020 verpflichteten Ensembles wird weitgehend dieselbe sein. Neu bietet sich aber jetzt die Gelegenheit, zum Ensemble zu stossen und Teil der Tellspielfamilie zu werden.

Die Tellspielgesellschaft und das Regieteam heissen Spielerinnen und Spieler, Menschen aller Altersgruppen, die sich gerne bewegen und die Teil des Ensembles für die Inszenierung 2021 werden möchten, herzlich willkommen. Interessierte sind eingeladen, an einer offenen Probe Theaterluft zu schnuppern. Diese findet am Samstag, 19. September, von 14.00 bis 17.00 Uhr, im Mehrzweckraum der Dätwyler Stiftung an der Gottthardstrasse 31 in Altdorf statt. Anmeldungen und Fragen können bis zum Samstag, 29. August, per E-Mail an info@tellspiele.alt Dorf.ch gerichtet werden. (e)